



gemeinsam beständig im Wandel

Dorferneuerung Sichertshausen 2004 - 2012

Georg Kirchhein
- Schriftführer -

Alter Garten 4
35112 Fronhausen-Sichertshausen
Telefon: 06426-6334
Fax: 01212-5-10201110
e-mail: G.Kirchhein@web.de

Protokoll: Arbeitskreissitzung am 09.10.2008 im DGH Sichertshausen

Anwesende:

Herr Daubert (FB LÄR), Frau Berckhemer (FB LÄR), Herr Laukel (Architekt)
Reinhard Lauer, Heiko Fischer, Georg Kirchhein, Ludwig Abel, Jürgen Gilbert, Alexander Lauer, Werner Naumann,
Norbert Pieh, Reinhold Schwarz, Dirk Seckinger

Beginn: 20:10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Planung DGH-Funktionsverbesserung im vorgegebenen Finanzrahmen
3. Brunnen am Backhaus (Pumpe)
4. Bepflanzung der Grünflächen an der Hauptstraße
5. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung:

Reinhard Lauer begrüßt die Anwesenden - speziell Frau Berckhemer, Herrn Daubert und Herrn Laukel, er eröffnet die Arbeitskreissitzung um 19:10 Uhr.

Das Thema: „Weg zur Kirche“ wird aus aktuellem Anlass eingeschoben. Bei den letzten Arbeiten wurde festgestellt, dass der vorhandene Unterbau nicht frostsicher ist und keine langfristige Zukunft bietet. Herr Laukel hat bereits Angebote über die Bodenentnahme von 55 m³ und Einbringung des Frostschutzes eingeholt. Nach Durchführung dieser externen Bau-Maßnahme können die Eigenleistungen fortgesetzt werden. Die Gemeinde muss einen Änderungs-Antrag stellen, der dann von IBH und FBLÄR genehmigt werden muss, bevor ein Vergabe erfolgen kann.

Die erhöhten Kosten (ca. 2800 €) könnten lt. Frau Berckhemer mit Verbilligung bei der Straßenmaßnahme gegenfinanziert werden.

Kosteneinsparung kann auch durch Verwendung des vorhandenen Sandes zur Betonmischung erreicht werden (anstelle Fertigbeton)

Nachrichtlich:

Genehmigung liegt der Gemeinde seit 17.10.2008 vor, Auftrag könnte erteilt werden. Ext. Arbeiten wurden aber noch nicht begonnen (Stand: 27.10.2008), demzufolge stockt die Maßnahme im Moment.

TOP 2: Planung DGH-Funktionsverbesserung im vorgegebenen Finanzrahmen (350.000€ zzgl. Eigenleistung)

H. Daubert informiert:

Ziel sollte sein, dass jedes Dorf ein ausgelastetes Bürgerhaus zur Verfügung hat.

Das Beispiel Hartenroth zeigt, dass über eine Vereinsgründung eine erhöhte Auslastung erzielt werden konnte.

Der Ansatz kann sein: a) was passiert im Moment im DGH

b) was könnte in Zukunft dort alles passieren

z.B. Nutzung durch Kindergarten, Kirche, Jugendkreis (1x im Monat)
Frauenfrühstück,

denkbar wäre auch ein „Brunch“, organisiert von allen Vereinen,
um das Miteinander zu stärken.

Für ein neues Nutzungskonzept müssen Projekte mit Personen benannt werden!

Es müssen neue Gruppierungen (Jugend, Frauen, Rentner, Kultur, Tourismus) gewonnen werden, die auch am Vor- und/oder Nachmittag eine Nutzung des funktionsverbesserten DGH's beabsichtigen.

Die vorhandenen Ideen müssen konkretisiert werden.

Thema: Ein gutes Haus („Haus der Generationen“) zieht Leute an.

Ein Nutzungskonzept muss bis zu 31.03.2009 erarbeitet sein, dazu muss die Gemeinde bzgl. FFW einen Beschluss fassen, ob eine neue Räumlichkeit eingeplant werden soll. R. Lauer stellt einen entsprechenden Antrag an die Gemeindeversammlung, mit der Bitte um Beschlussfassung bis Jahresende.

Im Spätsommer 2009 muss dann der Antrag der Gemeinde vorliegen, da der Bau für 2010 geplant ist.

Bei einer solchen Umbaumaßnahme muss ein Energiekonzept zur Kosten-Einsparung berücksichtigt werden (lt. Herrn Laukel muss hierfür bei 340m² Fläche mit ca. 125.000 € gerechnet werden). Es sind auch andere „Töpfe“ lt. Herrn Daubert nutzbar, z.B. Kfw-Darlehen für Wärmedämmung etc.. Herr Daubert wird sich nochmals bzgl. anderer Förderprogramme kundig machen. Bei einem guten und schlüssigen Nutzungskonzept könnten auch Zusatzmittel lt. Herrn Daubert genehmigt werden.

Das Beispiel: Umbau und Modernisierung des Gemeinschaftshauses - Burgholz wurde anhand Zeichnung und Kostenrahmen vorgestellt, auch als Info für Herrn Laukel, es handelte sich hier jedoch um eine wesentlich geringere Grundfläche.

Hinweis:

Die Gemeinde Fronhausen hat eine Studie in Auftrag gegeben, die einen Vorschlag zur Sanierung aller DGH's im Hinblick auf Energie-Einsparungen zum Ziel hat.

Die Gemeinde könnte also auch (wie bei allen anderen DGH's der Gemeinde geplant), beim DGH-Sicherheitshaus die Kosten des Energiekonzeptes tragen, ohne dass die Dorferneuerung belastet würde, ein Splitting ist lt. Herrn Daubert möglich.

Frau Berckhemer weist darauf hin, dass am Sa. 15.11.2008 eine Informationsfahrt des FBLÄR Richtung Frankenberg / Edertal durchgeführt wird (8:45 – 17:00 Uhr), es entstehen nur Kosten für ein Mittagessen von 4,50 €, eine sep. Einladung geht uns noch zu.

TOP 3: Brunnen am Backhaus (Pumpe)

Die Bestellung der ausgesuchte Pumpe (850 €) ist noch nicht erfolgt, R. Lauer veranlasst die umgehende Bestellung über das Bauamt der Gemeinde. Fa. Bender wird dann den fachgerechten Einbau durchführen.

TOP 4: Bepflanzung der Grünflächen an der Hauptstraße

Frau Berckhemer weist darauf hin, dass die Grünordnung Bestandteil der Gesamtmaßnahme ist und wird sich bzgl. Bepflanzung der Hauptstraße (speziell: Ortseingang, Backhaus, Kirche) mit dem Bauamt der Gemeinde in Verbindung setzen.

TOP 5: Verschiedenes

Der Arbeitskreis wird sich zur Konkretisierung der Ideenliste im kleinen Kreis am 30.11.2008 in der Gaststätte „Zum Hufeisen“ treffen.

Ende: 21:10 Uhr

27.10.2008 Georg Kirchhein
- Schriftführer -